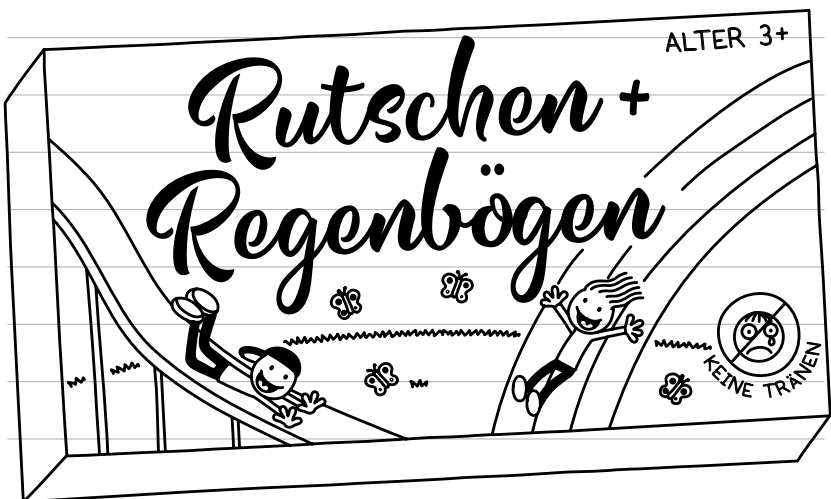
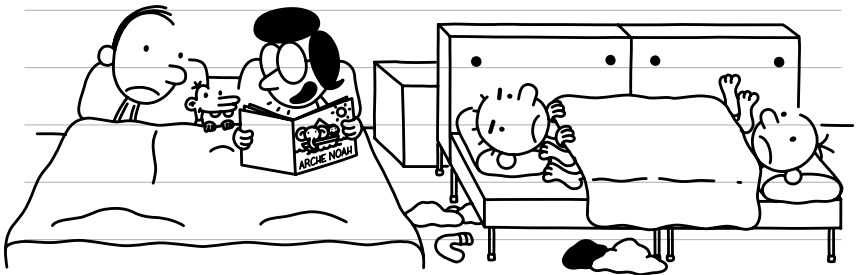


Wenn ihr mich fragt, tut Mom ihm keinen Gefallen damit, wenn sie ihn so VERHÄTSCHELT. Und es ist echt schlimmer geworden, seit wir bei Oma wohnen.

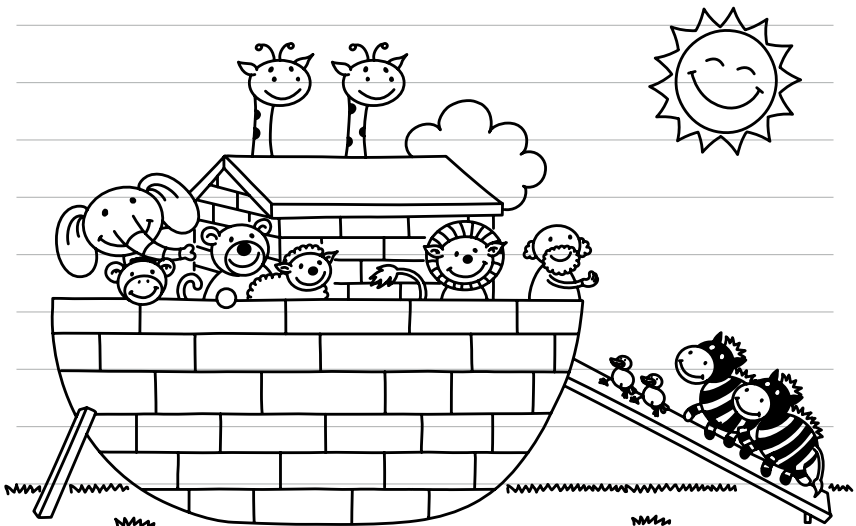
Manchmal spielen wir nach dem Abendessen mit der ganzen Familie ein Brettspiel. Aber weil die meisten Regeln für Manni viel zu kompliziert sind, spielen wir am Ende immer etwas, für das man GAR NICHTS können muss.



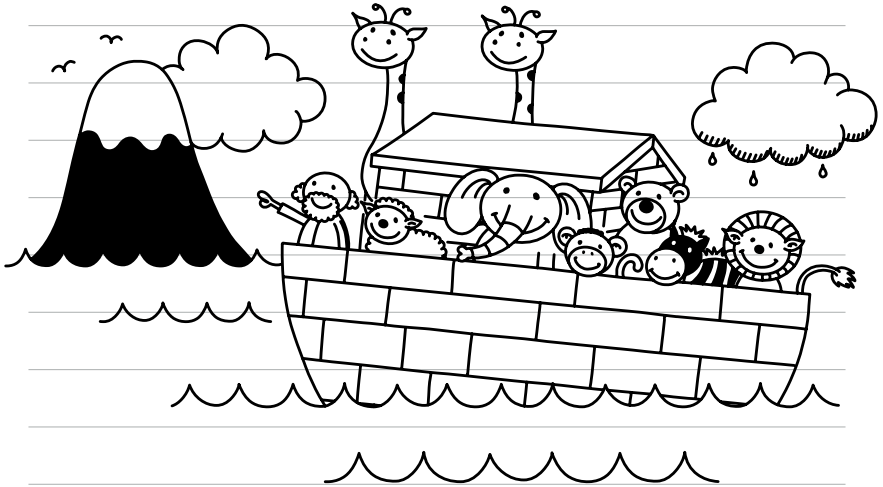
Abends müssen wir ins Bett, bevor es draußen dunkel ist, weil wir MANNIS Rhythmus nicht stören dürfen.



Im Moment ist Mannis liebste Gutenachtgeschichte ein Bilderbuch über die Arche Noah. Es handelt von diesem Typen, der davon hört, dass es richtig lange regnen wird, und der dann ein riesiges Boot baut, um mit einem Haufen Tiere an Bord das schlechte Wetter zu überstehen.



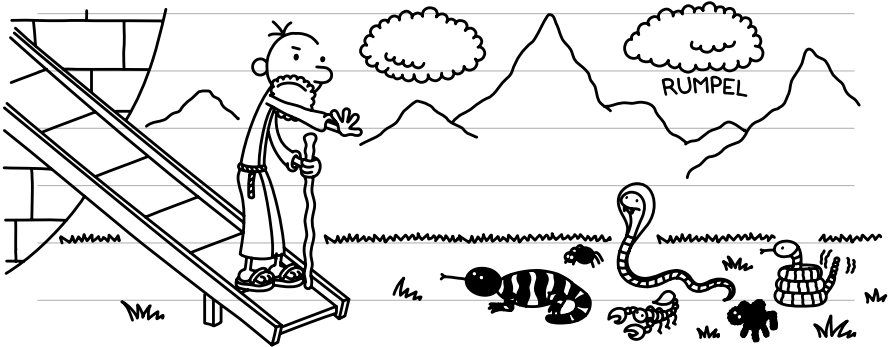
Die Bilder in Mannis Buch sind alle sehr kindlich, und dadurch sieht es so aus, als wäre die Flut, die die halbe Erde ausgelöscht hat, irgendwie LUSTIG gewesen.



Aber wenn die Zeichnungen realistischer wären, würden die Eltern das Buch wohl nicht für ihre Kinder kaufen.



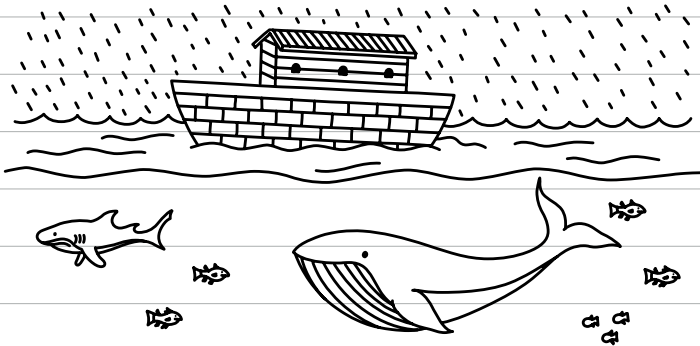
Trotzdem habe ich ein paar Fragen zu der Arche-Noah-Geschichte. Als Erstes wüsste ich gern, wieso Noah giftige Tiere wie Schlangen und Skorpione an Bord gelassen hat. Denn wenn ICH die Gelegenheit gehabt hätte, hätte ich ein paar von ihnen ZURÜCKGELASSEN.



Und dann hätte ich den Extraplatz genutzt, um mehr von den SÜSSEN Tieren mit an Bord zu nehmen, so wie Tierbabys und Igel und Zwerghilpferde.



Zum Glück musste Noah auf seinem Schiff keine Fische und Wale unterbringen, denn die hätten echt eine MENGE Platz gebraucht. Und wahrscheinlich haben sie noch nicht mal was von der Flut mitbekommen.



Aber dass Noah auch VÖGEL auf die Arche gelassen hat, finde ich ziemlich unlogisch, denn die hätten ja auch FLIEGEN können. Und ich wette, er hat es ziemlich schnell bereut.

